

Hans-Peter Hasse

Karlstadt und Tauler

Untersuchungen zur Kreuzestheologie

Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	9
Vorwort	11
Einleitung	13

Teil 1

Die Theologumena »Gelassenheit«, »Kreuz« und »Leiden« in Karlstadts Randbemerkungen zu den Predigten Taulers

1 Einführung	23
1.1 Aufgabenstellung	23
1.2 Die Marginalien und ihr Aussagewert: Zur Methode der Auswertung	24
1.3 Statistische Übersicht	26
1.4 Dokumentation und Zitierweise	30
2 Karlstadts handschriftlich angelegte Register	32
3 Predigtanalysen	38
3.1 Die 13. Predigt	38
3.2 Die 58. Predigt	46
3.3 Die 78. Predigt	50
4 Darstellung ausgewählter theologischer Positionen Taulers in Analogie zu Karlstadts theologischem Programm im Bildflugblatt »Wagen«	56
4.1 Gelassenheit	57
4.2 Kreuz	60
4.3 Leiden	65
4.4 Verurteilung und Vernichtung des »Selbst«	70
4.5 Frieden	73
5 Karlstadts Verweise auf Bernhard von Clairvaux in seinen Marginalien zu den Predigten Taulers	76
6 Der Einfluß Taulers im Werk Karlstadts	85

Teil 2
Karlstadts Theologia crucis 1518/1519

1 Buße und Kreuzesnachfolge	93
1.1 »Poenitentia passiva«	93
1.2 Die Kreuzessymbolik in der Schrift »Defensio« (1518)	96
a) Rezeption der Kreuzessymbolik Bernhards	97
b) Rezeption der Kreuzessymbolik Augustins	98
2 Theologia crucis im Bildflugblatt »Wagen« und in der Erläuterungsschrift »Auslegung und Erläuterung« (1519)	100
2.1 Der »Wagen« als theologisches Programm: Kreuzesnachfolge durch Buße und Gelassenheit des Eigenwillens	100
2.2 Kreuzessymbolik	106
a) Struktur der Kreuzessymbolik des »Wagens«	106
b) Erläuterung des Kreuzes in der Schrift »Auslegung und Erläuterung« (1519)	110

Teil 3
Entfaltung des theologischen Programms des »Wagens«
in Karlstadts Theologie bis 1525

1 »Gelaß Eigenwillen, alles Deine und Dich«	117
1.1 Gelassenheit	118
1.2 Der Mensch zwischen Eigenwillen und Gotteswillen	120
1.3 Prädestination	122
a) Prädestination und Rechtfertigung	123
b) Prädestination und Gelassenheit	124
1.4 Erkenntnis des Willens Gottes durch Abtötung des Eigenwillens	126
1.5 Der heilige Andreas als Vorbild für Kreuzesnachfolge und Gelassenheit	128
2 »Urteile dein Leben stets«	130
2.1 Buße und Rechtfertigung als Werk Gottes	130
2.2 »Mortificatio impii est iustificatio« (1519)	132
2.3 »Von der mortification« (1525)	134
3 »Verfolgung und Betrübnis willig leide«	139
3.1 Verfolgung und Gewalt	139
3.2 Das »schärfste« Leiden: Gottesferne	141
3.3 Das Gebet des Angefochtenen	143
3.4 Tribulatio	147
a) Die allegorische Deutung des Wassers als »aqua tribulationis«	147
b) Tribulatio als Zeichen der Gottessohnschaft	149

Teil 4

Einzeluntersuchungen zu ausgewählten Schriften Karlstadts

1 Karlstadts Schrift »Berichtung dieser Rede: Das Reich Gottes leidet Gewalt« (1521)	153
1.1 Auslegungsmöglichkeiten von Mt 11,12: Der positive und der negative Auslegungstyp	153
1.2 Aufbau der Schrift: Ein Überblick	155
1.3 Auseinandersetzung mit der Tradition: Vorstellung und Zurückweisung der positiven Auslegung	156
Exkurs: Auslegungsgeschichte von Mt 11,12	162
1.4 Karlstadts Auslegung: Entfaltung des negativen Auslegungstyps	166
1.5 Karlstadts Marginalien zu Taulers Auslegung von Mt 11,12	170
2 Karlstadts Schrift »Was gesagt ist: sich gelassen« (1523)	173
2.1 »gelassen« und »Gelassenheit« in der Sprache Karlstadts	173
2.2 Grundzüge einer Theologie der Gelassenheit	178
2.3 Vergleich mit Tauler	183
2.4 »Gelassenheit« als Existenzform eines theologischen Entwurfs	184
3 Eine Zürcher Trostpredigt Karlstadts	186
3.1 Text und Überlieferung der Predigt	186
3.2 Gotteserkenntnis durch Leiden	187
4 Die Thesenreihe »De abnegatione sui« (1540)	189
4.1 Zweck und Gliederung der Thesenreihe	189
4.2 Der Mensch zwischen Eigenliebe und abnegatio	192
Ergebnisse	195
Anhänge	199
Anhang 1: Eine Zürcher Trostpredigt Karlstadts	201
Anhang 2: Zwei bisher unbekannte Thesenreihen Karlstadts aus dem Jahr 1521	205
Literaturverzeichnis:	209
1. Schriften Karlstadts	209
2. Weitere Quellen und Sekundärliteratur	212
Verzeichnis der Abbildungen	219
Personenregister	220
Bildteil	223